

Martin Glogger

**Band 7:
Netzwerke statt Hierarchien**

**Eigenverantwortlich handeln und sich
mit Gleichgesinnten organisieren**

Aus der Reihe: Unsere Gesellschaft neu gestalten

***** Denke, teile und wirke *****

In unserer digitalen Welt, gibt es viel häufiger Änderungen, als in der alten analogen Welt. Laufend werden neue Technologien entwickelt, die wieder neue Dienste und Produkte ermöglichen. Diese eröffnen neue Möglichkeiten und wenn sie von vielen Menschen genutzt werden, dann ändern sich die Lebensbedingungen und damit auch die gewohnten Abläufe.

Diese häufigen Änderungen stellen uns vor vielfältige und komplexe Aufgaben. Damit zusammenhängend gibt es vielfältige Probleme zu lösen, die unser Leben spannend und abwechslungsreich machen. Außerdem können wir uns so optimal weiterentwickeln, indem wir lernen uns immer wieder flexibel auf die jeweilige Situation einzustellen.

Da wir viele dieser Aufgaben und Probleme gemeinsam viel effektiver lösen können, als alleine, wächst der Bedarf, sich in entsprechenden Gruppen zu organisieren. Damit diese sich flexibel, auf die – sich rasch ändernden Umgebungsbedingungen in der neuen Welt – einstellen können, sollten sie als Netzwerke organisiert werden. Hierarchien wären da viel zu träge und ineffizient.

Nur da wo weiterhin alles gleich oder sehr ähnlich abläuft, macht es Sinn, die Gruppen weiterhin in Hierarchien zu organisieren. Etwa bei der Feuerwehr, die nur mit Hilfe klarer Befehlsketten zeitnah reagieren kann um einen Brand möglichst schnell zu löschen.

Autor: Martin Glogger
martin.glogger@lifeentrepreneur.academy
<https://lifeentrepreneur.academy/aktiv-mitmachen/>
Kantstr. 16

93093 Donaustauf
Deutschland

© 2020 Martin Glogger
Umschlag-Gestaltung, Illustration: Martin Glogger
Coverbild: Herausforderung meistern
© Trueffelpix - Fotolia.com
Bilder und Grafiken: kostenpflichtige Bilder von
presentermedia.com und Fotolia.com und
kostenlose, lizenzfreie Bilder
Alle Rechte liegen beim Autor.

1. Auflage 2020



Inhaltsangabe

Lassen wir unsere Automaten, Roboter und Internet-Server, die vielen Pflichtarbeiten erledigen. So haben wir die Zeit, um uns, um unsere Herzenswünsche zu kümmern. Wir können unsere Träume und Visionen realisieren. Ein Problem lösen, das uns wirklich am Herzen liegt. Netzwerkprojekte anstoßen. Sozialunternehmen gründen. Innovative Produkte und Dienste erschaffen. Bücher schreiben. Videos erstellen und vieles mehr.

Sinn- und freudvolle Aufgaben gibt es genug. So gibt es beispielsweise unzählige gesellschaftliche Probleme zu lösen, damit wir den digitalen Wandel meistern können. Aber: Wie bringen wir Menschen dazu, aus sich selber heraus, dass Sinnvolle zu tun? Wie können wir in entsprechenden Netzwerkprojekten und Sozialunternehmen so zusammenarbeiten, dass es richtig Spaß macht? Wie können Führungskräfte den Raum und die Bedingungen dafür schaffen, dass die Mitarbeiter ihren Job gut machen können?

Wie können wir gemeinsam im Rahmen von Netzwerken, **bessere Entscheidungen treffen, als mit unseren altbekannten Hierarchien?**

In diesem Buch geht es darum einen Weg zu finden, wie jeder von uns eigenverantwortlich leben und sich bei Bedarf mit Gleichgesinnten organisieren kann.

Wie wir das echte Wollen des Einzelnen, in der Gruppe bündeln können. Wie wir die Fähigkeiten, Erfahrungen und Erkenntnisse jedes Einzelnen, bestmöglich zum Wohle aller Beteiligten optimal nutzen können. Wie wir mit Hilfe von Visionen und Herzenszielen, Menschen verbinden und das besondere Wir-Gefühl aufbauen können.

Dieses Gefühl beruht darauf, dass es um das Eigentliche geht, nämlich um die gute Sache und nicht um die Bestätigung des eigenen Egos. Dass es nicht um die Inszenierung einzelner Personen geht, sondern dass jeder, der sich individuell in das Ganze einbringt, wichtig ist bzw. dass er gebraucht wird, um das, was alle wollen, zu verwirklichen.

Das macht es wesentlich einfacher, die gemeinsamen Werte bzw. Regeln zu leben. Es lässt viele über sich hinauswachsen und die sinnvollen – aber oft unbequemen - Dinge tun, die uns entscheidend voranbringen.

Inhalt

Netzwerke statt Hierarchien	8
Schaffen wir die nicht mehr zeitgemäßen Hierarchien ab.....	9
Nutzen wir Netzwerke um konstruktiv zusammenzuarbeiten.....	29
Organisieren wir uns in Netzwerken.....	34
Zusammenfassung.....	41
Wie können wir dem Netzwerk-Gedanken Flügel verleihen?.....	51
Appell: Wir brauchen Führungskräfte, die vertrauen und Verantwortung abgeben können.....	52
Appell: Wir brauchen Menschen, die Verantwortung für ihr Leben übernehmen.....	55
Netzwerke in denen alle ihr Bestes geben können und wollen	56
Alles hat seinen Preis.....	57
Grundregeln für eine freie Kooperation.....	67
Das Erfolgskonzept für Netzwerke	73
Reife Menschen als Basis für funktionierende Netzwerke....	76
Einen Beitrag leisten und so finanziell erwachsen werden....	79
Die gemeinsame Vision.....	82
Wie kann der Einzelne optimal zum Erfolg des Netzwerks beitragen?.....	98
Wie kann das Netzwerk (die Gruppe) optimal zum Erfolg des Einzelnen beitragen?.....	103
Jeder erfüllt die Aufgaben, die am Besten mit seinem Wesen harmonieren.....	106
Jeder kann weitestgehend frei von Geld- und Gruppenzwängen handeln.....	109
Gruppenzwänge minimieren.....	114
Geldzwänge minimieren.....	123
Jeder wird so angenommen, wie er ist.....	137

Wie kann die Gruppe das Beste aus dem Einzelnen hervorholen?.....	142
Alle leben gemeinsame Werte bzw. Regeln.....	151
Handle eigenverantwortlich.....	153
Erkenne, was der jeweils andere leistet.....	157
Baue gegenseitiges Vertrauen auf und erhalte es.....	165
Sieh konstruktive Kritik und Fehler als Wegbereiter für die eigene Entwicklung.....	171
Zusammenfassung des Erfolgskonzepts.....	180
Praktische Beispiele für Netzwerke.....	188
Lern-Netzwerke.....	189
Netzwerke für alternative Lebenskonzepte.....	195
Software-Entwickler-Netzwerke.....	200
Ausblick.....	213
Netzwerke zur Existenzsicherung.....	215
Die Netzwerke der Kleinen für einen fairen Wettbewerb mit den grossen Unternehmen.....	218
Netzwerke zur Neugestaltung unserer Gesellschaft.....	224
Kritische Fragen und Antworten.....	233
Was kann passieren, wenn man unser hierarchisch geführtes Schulsystem konstruktiv kritisiert?.....	234
Was läuft schief in den Hierarchien?.....	266
Was denken andere über meine Idee “Netzwerke statt Hierarchien”?.....	273
Was müssen wir zum Aufbau funktionierender Netzwerke überwinden?.....	279
Warum sollten wir uns von unseren Geld- und Gruppenzwängen befreien?.....	284
Sollen wir das herrschende Geld-Belohnungssystem durch ein Sinn-Belohnungssystem ersetzen?.....	286
Wie werden wir vom System bzw. von den gut versteckten	

Geld- und Gruppenzwängen gelenkt?.....	291
Warum finden Visionäre, Erfinder und viele andere freie Denker in unserer Gesellschaft so wenig Beachtung ?.....	296
Was sind die Ursachen für den Großteil der zwischenmenschlichen Probleme?.....	302
Warum scheitern viele Projekte und wie könnten wir diesen Zustand langfristig ändern ?.....	310
Warum sind Hierarchien grundsätzlich kein optimales Machtsystem für die Zukunft ?.....	314
Warum ersetzen wir die Hierarchien in den Institutionen u. Organisationen nicht einfach durch Netzwerke ?.....	319
Wie sollen Hierarchien denn konkret durch Netzwerke ersetzt werden ?.....	322
Welche wichtigen Machtmethoden gibt es, wie funktionieren sie und wie erkennt man sie ?.....	324
Woran erkennt man die Macht- und Kontrollsucht der alten Eliten ?.....	333
Welche Methoden wenden die Systemhüter an, um die Volksmeinung mit Hilfe der Systemmedien gezielt zu beeinflussen ?.....	339
Ist die Wissenschaft bzw. sind die Forscher und Wissenschaftler wirklich unfehlbare Autoritäten ?.....	342
Warum ist es notwendig, dass wir Gott als höchste Instanz in der Hierarchie ablösen ?.....	348
Sind die Minister und Beamten wirklich unfehlbare Autoritäten?.....	352
Warum können die Minister und ihre staatlich anerkannten Experten unsere Hauptprobleme nicht wirklich lösen ?.....	358
Ist die Kirche bzw. sind die Kirchenamtsträger wirklich unfehlbare Autoritäten ?.....	360
 Hat dir das Buch gefallen?.....	 364
Kooperation.....	365
Weitere Bücher von mir.....	369

NETZWERKE STATT HIERARCHIEN

Schaffen wir die nicht mehr zeitgemäßen Hierarchien ab

In unserer gerade ausklingenden Industriegesellschaft wurden die Organisationen und Institutionen in der Regel über Hierarchien geführt!

Erfolgreich führen in Hierarchien bedeutet: Führen mit Befehl und Kontrolle!

So in etwa: “Testen Sie die Steuergeräte und schreiben Sie mir einen Prüfbericht” - “Bis um 18 Uhr will ich den auf meinem Tisch haben!”

Wichtige Gründe, die für Hierarchien sprechen sind:

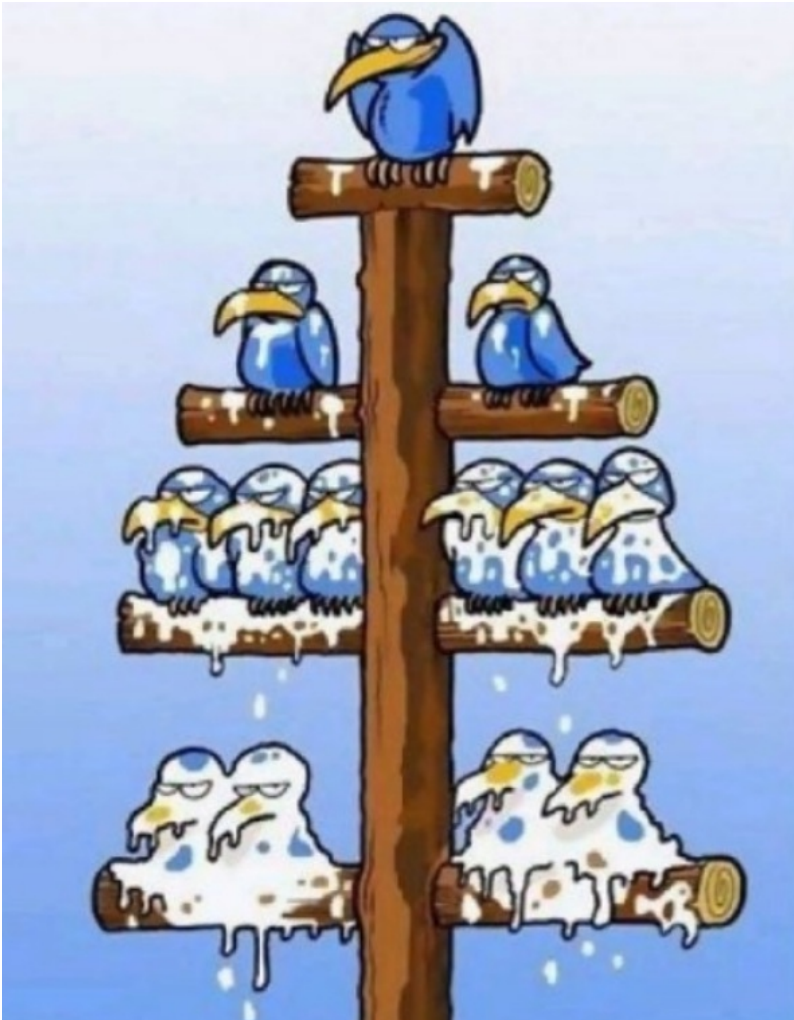
- der geringe Kommunikationsbedarf, um auch große Gruppen auf ein gemeinsames Ziel hinzusteuern - das spart Zeit und Aufwand vor allem für die Führungskräfte
- es ist eindeutig klar, wer für welche Entscheidung verantwortlich ist - das gibt Orientierung und Klarheit

Das **Grundprinzip einer Hierarchie** lautet: Die oben in der Hierarchie entscheiden und befehlen, die mittleren reichen die Befehle nach unten weiter und kontrollieren, ob die in der untersten Hierarchieebene die Befehle auch korrekt ausführen. Jene, die also in der Hierarchie ganz unten stehen, müssen von oben kontrolliert Befehle ausführen (sie sind also Befehlsempfänger anstatt Problemlöser).

Wenn es beim Ausführen der Befehle zu Problemen kommt, weil das von oben theoretisch Erdachte in der Realität nicht oder nur mit erheblichen Schwierigkeiten durchführbar ist, wird die Kritik von denen, die unten in der Hierarchie mit der Praxis konfrontiert werden, nicht nach oben weitergereicht.

In den oberen Schichten der Hierarchien werden die Probleme, die sich im realen Leben ergeben und die Kritik derer, die in der Hierarchie ganz unten stehen, also gar nicht wahrgenommen.

Das ist das wirkliche Kernproblem!



Die Befehlsketten und die Abläufe funktionieren - bei guter hierarchischer Führung - wunderbar.

Aber nur von oben nach unten und nicht in umgekehrter Richtung.

Wenn unten was schief läuft - und das ist bei komplexen Problemen sehr häufig der Fall - zeigt sich die Hauptschwäche dieses hierarchischen Systems.

Die da oben reagieren nicht angemessen auf die Kritik von denen da unten. Die da oben erkennen die Probleme von denen da unten nicht. Sie wollen es auch gar nicht sehen, weil dann jeder sofort erkennen würde, dass diese starren Hierarchiestrukturen nicht funktionieren.

Es werden strikt die jeweils vorgesehenen Schritt-für-Schritt-Handlungspläne abgearbeitet, ohne zu hinterfragen, ob das im betreffenden Fall auch notwendig ist. So läuft oft wegen Kleinigkeiten sofort eine ganze Kette an Maßnahmen ab, die gar nicht notwendig wären, aber viel Zeit und Geld kosten.

Oft sind die Maßnahmen zu sehr auf Sicherheit bedacht und deshalb extrem praxisfremd.

So habe ich selbst erlebt, wie ein nächtliches Lagerfeuer einen Feuerwehralarm ausgelöst hat. Jemand aus Donaustauf sah von der Weite unser Lagerfeuer und dachte dass es brennt. Es war Ende April und es hatte schon eine Zeit lang nicht mehr geregnet. Die Trockenheit war sowohl in den Medien als auch unter den Leuten ein wichtiges Gesprächsthema. Deshalb rief die Person wohl sofort die Feuerwehr, anstatt zu überprüfen ob das wirklich notwendig ist. Die sind dann mit einem großen Löschwagen zu uns gefahren, mussten dann aber feststellen, dass es ein Fehlalarm war. Trotzdem kam zu der Gruppe der Feuerwehrleute, später noch eine Gruppe von Polizisten, die ebenfalls automatisch alarmiert wurden. Letztendlich viel Wind um nichts.

Wozu extremes Sicherheitsdenken führen kann, zeigt auch die Corona-Krise.

Ich möchte nun ein Beispiel herausgreifen, das die Schwächen unserer Hierarchien besonders deutlich zeigt.

Im Zuge der Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverbote wurden von den zuständigen Ämtern auch alle Gaststätten und Hotels geschlossen.

Ziel dieser Maßnahme war: Der hochansteckende, aber selten tödliche Virus sollte sich nicht so schnell ausbreiten, damit die Infizierten, ausreichend versorgt werden können.

Nach gut 2 Monaten stellten die zuständigen Beamten anhand der offiziellen Zahlen fest, dass sie die Gaststätten wieder öffnen könnten.

Um allerdings ganz sicher zu gehen, dass die Zahl der Infizierten nicht wieder stark ansteigt, wurde ein ganzer Katalog mit bürokratischen Auflagen erlassen.

So müssen die Gaststätten, beispielsweise folgende Auflagen erfüllen:

- Desinfektionsspender am Eingang des Gewerbes sowie beim Zugang zu den Toilettenräumlichkeiten
- Dokumentierte und deutlich häufigere Desinfektion der Toilettenräumlichkeiten.
- Verpflichtendes Tragen einer textilen Barriere im Sinne einer Mund- und Nasenbedeckung des Servicepersonals
- Kein Körperkontakt, kein Händeschütteln, kein Schulterklopfen im Vorbeigehen zwischen Gast und Service, Kommuniziert wird mit einem Abstand von mind. 1,5 Meter
- Keine Übergabe von Speise- oder Wein- oder Allergikerkarten, stattdessen: mündliche Empfehlung
- Errichtung Wartebereich vor der Lokalität mit gekennzeichneten Abstandsflächen von mind. 1,5 m sowie Abstandsregelung beim Toilettenbesuch (z.B. Trennung von Herrenpissoirs / Errichtung gekennzeichnete Wartereihe vor den Toilettenräumlichkeiten)
- jeder Tisch und jeder Stuhl und alle auf den Tischen befindlichen Utensilien, wie Menükarte, Salz- und Pfefferstreuer, müssen bei einem Gästewechsel desinfiziert werden
- Tische müssen 2 Meter Abstand zueinander haben
- alle Spiele in der Gastronomie, wie Billard, Dart oder Karaoke sind verboten
- Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Gästen an anderen Tischen durch entsprechende Platzierung der Tische und Stühle
- Tische sollten möglichst nicht parallel nebeneinander, sondern versetzt angeordnet sein oder z.B. Besetzung nur jeder 2. Tisch
- Öffnung der Lokalität zwischen 06:00 Uhr und 22:00 Uhr, Biergärten

und Außenbereiche bis 20.00 Uhr

- ...

Das waren noch lange nicht alle Auflagen. So müssen sich die Gäste auch in mit Telefonnummer und Adresse in eine Liste eintragen. Auch die Uhrzeit muss angegeben werden. Da kann es dann leicht passieren, dass man später als Infizierter verdächtigt wird und sich auf COVID-19 testen lassen muss.

Wer alle nachlesen möchte, der kann sich den Auflagenkatalog für die bayerischen Gaststätten von dehoga-bayern.de herunterladen.

Jeder kann sich vorstellen, dass so sehr viel Zeit und Geld in die Bürokratie fließt. Wie viel Personen haben da wohl, wie viele Stunden damit verbracht, um diesen Auflagen-Katalog zu erstellen?

Diese Auflagen sollen nun nach Meinung der betreffenden Beamten, die öffentliche Sicherheit gewährleisten.

Was aber bedeuten diese Auflagen für die Gaststättenbetreiber?

Sie werden viele Gäste fernhalten und den normalen Betrieb erheblich erschweren. Viele werden die reale Umsetzung der Auflagen, schon finanziell gar nicht stemmen können.

Diese Auflagen wurden von Politikern bzw. Beamten erdacht, die sicher keine Sekunde mit denen gesprochen haben, die sie dann später erfüllen sollen!

Es gäbe auf jeden Fall auch andere Lösungen. Beispielsweise könnte sich die Risikogruppe eigenverantwortlich von den Gaststätten fernhalten. So könnte man die bürokratischen Auflagen für die Gaststätten minimieren.

Nicht alle Regierungen weltweit haben so extrem reagiert, wie unsere.

Schweden oder auch Taiwan haben beispielsweise von Anfang an auf die Eigenverantwortung ihrer Bürger gesetzt. Gerade für die Schweden ist das nichts Neues. Eigenverantwortung ist für sie schon lange ein wichtiger gemeinsamer Wert und gehört sozusagen zum Mindset der Schweden.

So fühlten sich viele Schweden sofort zuständig für ihre Gesundheit und das Gemeinwohl. Sie fragten sich, wie sie sich bestmöglich auf die jeweilige Situation einstellen können. Wie sie das Beste daraus machen können.

Bei uns lief das anders ab. Da haben viele sofort nach dem Staat gerufen bzw. nach einer starken Führung. Die zahlreichen Anrufe in den Ämtern und die steigenden Zustimmungswerte für unsere Bundeskanzlerin zeigen das sehr deutlich.

Ein gut erzogener Deutscher wartet also erst einmal ab, wie die Regierung entscheidet und hält sich dann, an die entsprechenden Regeln. Wer es nicht tut, wird entsprechend bestraft.

Eigenverantwortung ist es also, was den Unterschied macht!

Ein hoch ansteckender Virus, der auch tödlich sein kann. Was kann ich da als Einzelner machen?

Ich kann auf jeden Fall mein Immunsystem stärken, durch gute Ernährung und ausreichend Bewegung. Außerdem kann ich meine Kontakte mit anderen Menschen stark einschränken.

Nicht zuletzt kann ich mich mit Hilfe des Internets schlau machen. Über entsprechende Internetseiten erfährt man recht schnell, was man tun kann.

Ein eigenverantwortlich denkender Mensch braucht also nicht zwingend eine Regierung, die entsprechende Gesetze erlässt und bei Nichteinhaltung harte Strafen verhängt!

Die große Frage ist: Wie könnte man sich vor Überreaktionen und dem

Schaden den sie anrichten schützen?

Wie können wir uns in Zukunft so organisieren, dass wir wirklich gefährliche Probleme also solche frühzeitig erkennen können?

und

Wie können wir als (große) Gruppe flexibel auf ein Problem reagieren?

In der Technik würde man sagen: Wir brauchen hier eine Regelung, anstatt einer Steuerung!

Eine Regelung misst immer den Istzustand und vergleicht ihn mit dem Sollzustand. Bei Abweichung korrigiert sie entsprechend. Eine Steuerung dagegen gibt einmal einen Wert vor und behält ihn bei.

Auf die Hierarchien übertragen heißt das nichts anderes, als das, die da oben uns steuern. Sie geben etwas vor, ohne dass sie angemessen auf unsere Rückmeldung reagieren.

Um beim Beispiel oben zu bleiben, haben die Politiker es versäumt, mit den Gaststättenbetreibern über ihre Verbote und Auflagen zu sprechen. Sie haben also ohne entsprechendes Wissen, in einen komplexen Wirtschaftskreislauf eingegriffen.

Dann haben sie, nachdem es wegen der Verbote und Auflagen zahlreiche Probleme gab, nicht zeitnah und angemessen auf die Kritik vieler Gaststättenbetreiber reagiert.

Nicht zuletzt müssen die Politiker und Beamten, die Konsequenzen ihrer Entscheidung nicht mittragen. Durch die Schließung Gaststätten sind die Einnahmen vieler Gastwirte weggebrochen. Auch viele Zulieferer dieser Gaststätten, müssen jetzt mit weniger Einnahmen klarkommen. Durch die Ausgangsbeschränkungen, die Kontaktverbote und die Maskenpflicht sind ganz allgemein die Einnahmen von vielen Unternehmen weggebrochen. So haben sich auch die Steuereinnahmen

verringert, aber nicht die Einkommen der Politiker und Beamten, die von diesen Steuergeldern leben.

Hätten wir eine Regelung, statt eine Steuerung, dann würden auch die Politiker und Beamten jetzt entsprechend weniger verdienen. Das nennt sich dann eigenverantwortlich handeln.

Wegen all der genannten und vieler weiterer Mängel sind Hierarchien ein sehr großes **Hindernis** auf dem Wege der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft.

Es zählen nicht fundierte Argumente, sondern die Stellung innerhalb der Hierarchie und die Beziehungen.

Da dieses Machtsystem unmündige Menschen voraussetzt, verhindert es eine funktionierende Informationsgesellschaft. Diese ist ohne eigenverantwortliche Menschen, die für sich selbst Verantwortung übernehmen und die im Rahmen von funktionierenden Netzwerken ihr Wirtschafts- und Regierungssystem gemeinsam gestalten, undenkbar.

Hierarchien eignen sich gut, um eine große Menge unmündiger Menschen mit geringem Kommunikationsaufwand auf ein gemeinsames Ziel hinzulenken.

Hierarchien funktionieren überall da, wo es viele feste Handlungsabläufe gibt. Wo etwas relativ genau planbar und vorhersehbar ist.

Wo es für ganz bestimmte Aufgaben:

- festgelegte Verantwortlichkeiten
 - entsprechende Leitstellen
 - eingeübte Verfahren
 - vorgefertigte Befehlsketten
- und Meldelinien gibt.

Also bei den Rettungsdiensten, Hilfsorganisationen, bei der Feuerwehr, beim THW, bei der Armee und beim Katastrophenschutz.

Sowie bei allen staatlichen Institutionen und Ämtern, bei den Banken, bei den Versicherungen und auch in unseren Industriekonzernen.

Diese Hierarchien haben sich bei allen größeren Organisationen und Institutionen über Jahrhunderte bewährt.

Sie sorgen für einen reibungslosen Betrieb, weil sie den Kommunikationsaufwand minimieren, der sich mit der Anzahl der beteiligten Menschen stark erhöht.

Hierarchien sind gut, wo es viele Pflichtarbeiten zu erledigen gibt. Für die es klare Regeln und genaue Handlungspläne gibt.

Jede Person in einem hierarchischen System hat ganz bestimmte Rechte, Befugnisse und Zuständigkeiten. Die oben erteilen die Befehle und kontrollieren ob diese von denen da unten richtig ausgeführt wurden.

Genau diese immer gleich ablaufenden Routinetätigkeiten, können heute gut automatisiert werden. Das heißt im Klartext, dass unsere Maschinen-Sklaven diese Tätigkeiten anstelle von uns Menschen ausführen. Sehr kostengünstig und 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche.

Genau dieser technische Fortschritt ist der Hauptgrund, für die vielen Änderungen, die anstehen.

Was ist heute anders?

Warum funktionieren Hierarchien heute nicht mehr oder nur mehr sehr eingeschränkt?

Mittlerweile haben Automaten, Roboter und das Internet unsere Gesellschaft stark verändert und tun es immer noch.



Bei vielen Industrieprodukten wird heute nicht mehr viel mit Handarbeit gemacht. Diese werden heute von Automaten und Robotern weitestgehend vollautomatisch produziert.

Auch die Vernetzung dieser Maschinen hat längst begonnen und diese miteinander kommunizierenden Maschinen werden noch viele weitere Tätigkeiten ausführen, die vorher Menschen gemacht haben.

Ich konnte in meinem Leben das machen, was mir am meisten Freude bereitet und was mich wirklich zufrieden gemacht hat.

Während der Körper für jeden offensichtlich vergänglich ist, wenn nach dem Festmahl der Maden nur noch das Skelett übrigbleibt, kann der Geist und die Seele eines Menschen tatsächlich **in den Köpfen der am Leben gebliebenen Menschen und in den Köpfen der nachfolgenden Generationen weiterleben**. Der Energieerhaltungssatz (hier geistige Energie) gilt auch hier. Die einmal aufgebrachte geistige Energie kann nicht verbraucht, sondern nur in eine andere Energie umgewandelt werden. In diesem Fall also in eine Energie, die jetzt im Kopf eines anderen Menschen entsteht. Praktische Beispiele hierfür sind Jesus oder Johann Wolfgang von Goethe, deren Gedanken weltweit sehr häufig zitiert werden.

Damit die nachfolgenden Generationen aber tatsächlich vom Geiste ihrer Vorgänger profitieren können, müssen allerdings die Gedanken der jeweiligen Menschen möglichst genau dokumentiert sein und sie müssen so einzigartig und damit interessant sein, dass Menschen freiwillig bereit sind, sich mit diesen Gedanken zu beschäftigen.

Lesen Sie einmal folgendes Zitat von *Johann Wolfgang von Goethe* [Johann Peter Eckermann, Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens, Berlin und Weimar, 1982, S.662 ff]:

"Im Grunde aber sind wir alle kollektive Wesen, wir mögen uns stellen, wie wir wollen. Denn wie wenig es haben und sind wir, das wir im reinsten Sinne unser Eigentum nennen! **Wir müssen alle empfangen und lernen, sowohl von denen, die vor uns waren, als von denen, die mit uns sind. Selbst das größte Genie würde nicht weit kommen, wenn es alles seinem eigenen Inneren verdanken wollte.** Das begreifen aber viele sehr gute Menschen nicht und tappen mit ihren Träumen von Originalität ein halbes Leben im Dunkeln. ... **Es ist im Grunde auch alles Torheit, ob einer etwas aus sich habe oder ob er es von anderen habe; ob einer durch sich wirke oder ob er durch andere wirke: die Hauptsache ist, dass man ein großes Wollen habe und Geschick und Beharrlichkeit besitze, es auszuführen; .."**

Fühlen Sie, welche Energie diese Gedanken bei Ihnen freisetzen, wenn Sie diese zu sich herein und in sich wirken lassen ?

Eine weitere Möglichkeit zur eigenen "Unsterblichkeit" ist es sich zu reproduzieren, also eigene Kinder in die Welt zu bringen und auf diesem Wege die eigenen Gene und Werte unter die nachfolgenden Generationen zu mischen - **die Eltern können quasi in ihren Kindern weiterleben.**

Der Glaube an ein besseres und ewiges Leben nach dem Tod (im Paradies oder sonst wo) lässt Menschen das **angeblich** "mühsame" wirkliche Leben leichter ertragen. Wer davon tatsächlich profitiert, können Sie durch eigenes Nachdenken leicht herausfinden.

Hat dir das Buch gefallen?

Danke, dass du dieses Buch gekauft und gelesen hast.
Darf ich dich um einen kleinen Gefallen bitten?

Falls dir das Buch gefallen hat, bewerte es.

Gehe dazu auf die Verkaufsseite dieses Buches.

Scrolle runter zu den Kundenrezensionen

Klicke auf den Button mit der Aufschrift "Kundenrezension verfassen".

Auch deine Kritik ist sehr willkommen, da ich nur so besser werden kann!

Allerdings wäre es ein feiner Zug, wenn du sie mir persönlich mitteilst. Ich werde mich dann gleich daran machen, mein Buch entsprechend zu verbessern.

Vielleicht hast du das Buch sogar so gut gefunden, dass du es weiterempfehlen möchtest.

Dann teile es doch bitte jetzt mit deinen Freunden per Mail, via Facebook oder wie auch immer!

Erhalte kostenlos und fortlaufend wertvolle Infos und die neuesten Inhalte für Lebensunternehmer!

Der Lebensunternehmer-Blog:

blog.lifeentrepreneur.academy

Kooperation

Martin Glogger



Kontakt Daten:

WWW: <https://lifeentrepreneur.academy>

E-Mail: martin.glogger@lifeentrepreneur.academy

Skype: martin.glogger1

Ich suche:

Engagierte Macher, die mit mir ein wertvolles Sozial-Unternehmen aufbauen möchten.

Gemeinsames Ziel:

Wir machen unsere Kunden zu Gewinnern der Digitalisierung.

Wie?

Indem wir ihnen zeigen, wie wir Gewinner der Digitalisierung wurden.

Das machen wir mit Hilfe entsprechender Workshops, Coachings, Videokurse und eBooks, vor allem aber durch Learn by Doing.

Zum einen, indem wir unsere Kunden aktiv bei der Realisierung ihrer Vorhaben unterstützen.

Zum anderen, indem unsere Kunden aktiv an der Ideenwerkstatt mitarbeiten und wir sie dort bei ihren selbstgewählten Aufgaben unterstützen.

Das Besondere an unserem Angebot ist, dass wir nicht nur unsere Kunden auf die digitale Zukunft vorbereiten, sondern auch unsere Gesellschaft im Ganzen.

Das tun wir mit entsprechenden Veranstaltungen, Initiativen, World Cafes, Projekten und ganzheitlichen Lösungen und Konzepten.

Wenn du das gut findest, unterstütze uns.

Wie?

Mach das was du liebst und am besten kannst!

Einige Aufgaben sind:

- entsprechende digitale Inhalte erstellen (Texte, Bilder, Infografiken, Videokurse, eBooks, Workshops, ...)
- Workshops, Coachings und Support bei Bedarf geben
- unsere Ideen in die Öffentlichkeit bringen
- entsprechende Workshops, Coachings, World Cafes entwickeln und durchführen
- eine Veranstaltung planen und realisieren
- eine Wordpress- und eine Drupal-Website administrieren

und vieles mehr ...

Ich biete:

- zwei voll funktionsfähige Websites (Internetplattformen):
 - eine Drupal-Website zum Betreiben unserer Ideenwerkstatt-Community

www: lifeentrepreneur.academy/aktiv-mitmachen/

und

- eine Wordpress-Site zum Betreiben der Akademie

www: lifeentrepreneur.academy

- wertvolle Workshops, Videokurse und entsprechende eBooks und viele weitere ausbaufähige Inhalte

- Konzepte, Projektideen, Lösungen und viele hilfreiche Artikel zur Neugestaltung unserer Gesellschaft bzw. zu den Themen Selbstentfaltung, Lernen und Internet
- flexible Arbeitszeiten
- spannende und abwechslungsreiche Aufgaben, mit viel Freiräumen für kreatives Arbeiten
- du kannst viel lernen bzw. viele wertvolle Erfahrungen sammeln
- ein freundliches und respektvolles Miteinander
- flache Hierarchien

Ich unterstütze jeden bestmöglich, der sich für unser gemeinsames Ziel engagiert.

Über mich

Ich heiße Martin und habe früher als Software-Ingenieur gearbeitet.

Ich denke langfristig und ganzheitlich, lebe eigenverantwortlich, zielstrebig, bin offen für Neues, bin demokratisch, ein guter Zuhörer und nehme Kritik ernst.

Seit Juni 2000 folge ich meinem ganz eigenen Sinn und der führte mich zu meiner Lebensaufgabe.

Bei mir geht es im Wesentlichen um den momentan ablaufenden, gesellschaftlichen Wandel und wie wir ihn aktiv mitgestalten können bzw. wie wir uns ganz individuell darauf einstellen können.

Ich beschreibe als Autor meine Vision von einer für uns optimalen Lebensumgebung.

Außerdem schreibe ich zu den Themen:

- Herzenswünsche erkunden und realisieren
- lernen in Netzwerken
- kompetente Nutzung des Internets
- wichtige Werte und Gewohnheiten für den Aufbau einer von eigenverantwortlichen Menschen selbst organisierten Gesellschaft

Als Lern- und Berufungcoach helfe ich meinen Kunden mit Coachings, Workshops, Videokursen und eBooks dabei ihr ganz eigenes Ding zu finden und es auch durchzuziehen.

Ich biete diese Dienste online über meine Akademie an –
lifeentrepreneur.academy.

Für die Neugestaltung unserer Gesellschaft habe ich die Ideenwerkstatt entwickelt.

Hier gibt es ausführliche Infos dazu:

lifeentrepreneur.academy/aktiv-mitmachen/

und hier geht es zur Startseite der Ideenwerkstatt:

lebensunternehmer.online

Ich bin seit 2000 in den genannten Bereichen unterwegs und konnte so viele wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln.

Ich entwickle Workshops und Coachings, die ich online über meine Akademie durchführe. Für Selbstlerner biete ich entsprechende Videokurse und eBooks (Bücher) an.

Außerdem beschreibe ich meine Vision von der neuen Gesellschaft online auf der Ideenwerkstatt.

Dort gibt es zahlreiche Frage-Antwort-Artikel, detaillierte Konzepte, Lösungen und Projektideen. Wer möchte kann diese Inhalte auch in entsprechenden eBooks (Bücher) nachlesen.

Weitere Bücher von mir

Bücher zu den Themen “Selbstentfaltung”, “Lernen” und “das Internet kompetent nutzen”



Weitere Infos zu diesen und weiteren eBooks (Printbooks) siehe: ebooks.akafl.net

Bücher zum Thema “Die Gesellschaft neu gestalten”



Weitere Infos zu diesen und weiteren eBooks (Printbooks) siehe: ebooks.akafl.net

